

Seuzach: Gastspiel der Seniorenbühne Zürich

"Patriot" in Kriegszeiten

(ebr) Im vollbesetzten Saal des Zentrums Oberwis in Seuzach hat der letzte Altersnachmittag des Winterhalbjahrs stattgefunden. Nach alter Tradition war da die beliebte Seniorenbühne Zürich zu Gast. Die vom Mitspieler Hans Rudolf Leemann verfasste Komödie "Patriot Hungerbüehler" versetzte die Zuschauer in die Krisenzeit vor 50 Jahren zurück, als rings um die Schweiz der Zweite Weltkrieg tobte. Aber nicht die damals durchlebten Ängste und Entbehrungen sind das eigentliche Thema, wen das Spiel auch von Fliegeralarm, Rationierung, Hamstern und Anbauschlacht handelt. Vielmehr wird darin das allzu menschliche egoistische Verhalten vieler damaliger Eidgenossen aufs Korn genommen.

In der herrschaftlichen Villa am Zürichberg kann sich der Treuhänder Hungerbüeler durchaus nicht mit den veränderten Verhältnissen abfinden. Ein Anschluss ans Reich wäre seiner Meinung nach das Vernünftige. Um die Weisungen des Kriegswirtschaftsamtes zu umgehen, macht er krumme Geschäfte mit dem durchtriebenen Schwarzhändler Schmutz, kopiert Mahlzei-

tencoupons, belügt die Polizei und gibt seine sieben Doppelzentner Kartoffeln im Keller für das Produkt seiner Anbauschlacht auf dem ehemaligen Rosenbeet aus. Gerne erinnern sich manche angesichts der Lebensmittelrationierung wieder an entfernte Verwandte auf dem Land. So sucht auch der noble Herr Hungerbüeler seinen Vetter Heiri im Säuliamt auf, just zur Metzgete, erwartungsvoll mit zwei leeren Säcken und einem grossen Reisekorb. Sein Komplize Schmutz besticht heimlich den Metzger mit grossen Geldscheinen. Entgegen den strengen Verordnungen soll dieser eine zweite Sau metzgen, getarnt als Notschlachtung. Ein ganzer Kreis von teils eigennützigen, teils selbstlosen Personen ist in die lebhaftige Handlung einbezogen.

Ginge es heute bei ähnlicher Bedrohung nicht wieder ebenso zu in unserem Land? Das wollte wohl das Spiel dem Publikum mit viel Humor doch ernsthaft vor Augen halten. - Denken wir nur an den jüngsten Ansturm auf die Lebensmittelgeschäfte bei Ausbruch des Golfkriegs!